



Karneval der Kleinsten

Die Kinderfasnacht, die auch Eltern Spass macht

(cz) Wenn ein Greifenseer Traditionsanlass durch seine ungebrochene Fröhlichkeit besticht, ist es die alljährliche Kinderfasnacht. Und so waren auch am vergangenen Samstag die Kostüme wieder bunt, das Wetter artig, die Guggenmusiker laut, der Punsch heiss, die Kinder lustig und die Feier rundum gelungen. Die ausgelassene Stimmung und die strahlenden Gesichter liessen die Organisatoren aber nur kurzfristig vergessen, welchen Schwierigkeiten viele Vereine heute bei der Durchführung eines Anlasses ausgesetzt sind.

Ein friedlicher Samstagnachmittag, bewölkt, aber trocken, frühlingswarme Luft. Die ersten Rückkehrer aus dem Süden zwischerten in den Bäumen und wurden nur von vorbeifahrenden Autos überhört. Drin sassen Leute, die den nächsten Supermarkt ansteuerten oder vom Wochenendausflug zurückkehrten, der sie, auf der Suche nach der Sonne, in höhere Lagen geführt hatte. Mitten hinein in diese routinierte Idylle erklang ein lauter Donnerschlag. Und dann noch einer. Und noch einer. Ein rhythmischer, dumpfer Trommelchor setzte ein, ebte auf und wieder ab, erstarb für eine kurze Weile, um dann von Neuem loszulegen, diesmal in einem Zusammenspiel aus Pauke, Tuba, Schlagzeug, Trompete und dem enthusiastischen Klatschen kleiner und grosser Hände.

Wer macht diesen Krach?

Wer sich an diesem Samstag, dem 10. Februar, gegen 14 Uhr in Greifensee aufhielt, wird auf den Balkon, zum Dachfenster oder hinaus auf das Trottoir gelaufen sein und entgeistert in Richtung Städtli gestarrt haben, in der Hoffnung, den Urheber der seltsamen Geräusche auszumachen. Es sei denn, man hätte auf den Kalender geachtet und die vielen Werbeplakate und Aushänge gesehen, die die grosse Greifenseer Kinderfasnacht bereits lange zuvor angekündigt hatten!

Eine eingespielte Wanderung

Um Punkt 14 Uhr legten die beiden Umzüge, einer vom Bahnhof Nänikon-Greifensee und einer vom Pfisterhölzli ausgehend, los, begleitet von zwei Gug-



genmusiken, die den Marsch rhythmisch anführten. Immer mehr Kinder und Erwachsene schlossen sich an und folgten den lustigen und bunten Truppen hinunter ins Städtli. Die Umzüge stiessen am Ende ihres halbstündigen Spaziergangs zusammen und versammelten sich zum grossen Finale vor dem Gemeindehaus. Inzwischen hatte sich eine beachtliche Schar Fasnachtsfans eingefunden, um dem Spektakel beizuwohnen, die Guggenmusiken zu bestaunen, das Kostüm vorzuführen, Konfetti zu werfen oder sich an einem der beiden Marktstände zu verpflegen. Getreu dem Motto: Wenns kracht und lacht ist Fasnacht!

Fortsetzung Seite 3



INHALT

- 4 Amtlich
- 5 Leser schreiben
- 6 Abstimmung 3. März: Parteiparolen
- 7 Beiträge aus Nänikon
- 8 Kalender





Kinder- oder Elternfasnacht?

So farbig und vielfältig wie die Konfetti waren auch die Kostüme: vom Seeräuber zur Prinzessin, vom Dinosaurier zur Biene, von der Superheldin zum Walddelf, von der Hexe zum Clown, vom Kätzchen zum Löwen – von allem war etwas dabei. Auffallend waren aber nicht nur die kunstvollen und kreativen Kinderoutfits, sondern auch die der Erwachsenen. Mitorganisator Michel Rodrigues und Präsident der Landenberg-Gesellschaft Greifensee (LGG) freute sich darüber: «In diesem Jahr haben sich viele Eltern mit ihren Kindern verkleidet. Sie haben sich richtig was überlegt!» Auch sonst war die LGG, die den Anlass auf die Beine gestellt hatte, zufrieden mit dem Tag: «Es verlief alles ohne Zwischenfälle, einfach bombastisch!», resümierte Mitorganisatorin Manuela Caiazzo strahlend. Eine zentrale Rolle spielte hier die Feuerwehr, die den Verkehr souverän regelt. «Die Fasnacht ist sehr gut besucht, die Stimmung fasnächtlich», fasste Rodrigues mit einem Augenzwinkern zusammen. Mitverantwortlich dürfte nicht zuletzt das Wetter gewesen sein, das sich trocken und beständig zeigte.

Ein Fest entsteht nicht von alleine

Ganz so rosig hatte es zunächst gar nicht ausgesehen um den Traditionsanlass: «Der letzte Organisator der Kinderfasnacht ist nach dem vergangenen Jahr von sei-

nem Posten zurückgetreten», erörterte Rodrigues. Glücklicherweise habe sich ein neues Organisationskomitee der LGG gefunden: «Wir haben mit Manuela Caiazzo und Julia Busch ein tolles Frauenteam an der Spitze! Aber an was es wirklich fehlt, sind Helfer!» Man habe lange nach Freiwilligen suchen müssen, die den Anlass mit auf die Beine stellen wollten: «Weil wir ein neues OK waren, mussten wir auch alles neu aufbauen und planen. Aber es steht und fällt am Ende damit, dass am Tag X genug engagierte Leute da sind und mitanpacken», erklärte Rodrigues.

Wenn die Musik ausgeht

Eine weitere Schwierigkeit bestand laut Caiazzo und Rodrigues darin, Guggenmusiken zu finden: «Circa zwei Jahre im Voraus sind alle ausgebucht. Wir haben rund 15 Gruppen angefragt und am Ende glücklicherweise noch zwei tolle Ensembles gefunden.» Es sei auch eine Frage des Timings: «Heute ist Fasnachtssamstag. Da sind die Musikvereine sehr gefragt. Die beiden Guggen, die jetzt hier in Greifensee spielen, besuchen später am Tag noch drei bis vier weitere Veranstaltungen», so Rodrigues. Die Atmosphäre der Fasnacht hänge sehr wesentlich von der Musik ab: «Es braucht eine gute Guggenmusik, genauso, wie es die vielen Kinder und Eltern braucht, damit die Feier gelingt!»

Primarschule Greifensee

Sportferien

Während der Sportferien ist die Schulverwaltung geschlossen.

Vom Montag, 19. Februar, bis Freitag, 1. März, ist unser Büro geschlossen. Ab dem 4. März ist das Team der Schulverwaltung wieder zu den üblichen Zeiten für Sie da (Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr). Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit.

Schulverwaltung Greifensee

Bibliothek Greifensee

Öffnungszeiten während der Sportferien

Vom 18. Februar bis 3. März sind an der Primarschule Sportferien. Wir sind auch in den Ferien für Sie da.

Montag	15 – 19 Uhr
Dienstag	15 – 19 Uhr
Mittwoch	15 – 19 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	15 – 19 Uhr
Samstag	13 – 17 Uhr

Ausfallnummer

Das NaG-Team macht es wie die Schulkinder und legt eine kleine Verschnaufpause ein. So erscheint am 22. Februar keine NaG-Ausgabe. Am 29. Februar sind wir wie gewohnt wieder für Sie da.

Die Redaktion

NAG-MÄRT

Biete: Qi-Gong-Kurs, Freitag, 10.20 bis 11.15 Uhr, 8. März bis 19. April, sechs Mal, 162 Franken, akupunktur-greifen.ch, C. Leimbacher, Tel. 079 282 71 74.

Lesen ist Träumen mit offenen Augen.

www.greifensee.ch



AMTLICH**Bestattungen**

Am 2. Februar 2024 ist in Greifensee gestorben:

Karli, Arthur, von Zürich und Zufikon AG, geboren 1938, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet im privaten Rahmen statt.

Am 7. Februar 2024 ist in Greifensee gestorben:

Müller, Antonia Maria, von Deutschland, geboren 1933, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung auf dem Friedhof Awan-
del findet am Mittwoch, 21. Februar 2024,
um 14 Uhr im engsten Familien- und
Freundeskreis statt und anschliessend
der öffentliche Abdankungsgottesdienst
um 14.30 Uhr im kath. Begegnungszentrum Limi.

Am 19. Januar 2024 ist in Thailand gestorben:

Barth, Eberhard, von Deutschland, geboren 1931, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet auf dem Friedhof Awan-
del am Freitag, 24. Mai 2024, 14 Uhr
statt. Anschliessend um 14.30 Uhr findet
der öffentliche Abdankungsgottesdienst
im kath. Begegnungszentrum Limi, Im
Städtli 7, Greifensee, statt.

Abteilung Bestattungen

Zu vermieten ab sofort:**PW-Einstellplatz in der Unterniveau-Garage 1**

Burstwiesenstrasse, 8606 Greifensee
(Einfahrt zwischen Burstwiesen-
strasse 43 und 45)

Miete 120 Franken/Monat

Auf Wunsch mit E-Mobility-Ladeinfrastruktur

Miete 160 Franken/Monat
(exkl. Strombezug)

PW-Parkplatz, gedeckter Unterstand im Freien

Ländliholzliweg, 8606 Greifensee
(Rückseite Gartenrestaurant Restaurant Krone, maximale Fahrzeugbreite 2,25 m, Pfosten beidseitig vorne bei Parkfeld).

Miete 60 Franken/Monat

Interessierte melden sich bitte
bei Herbert Hubmann, Leiter Liegen-
schaften, Tel. 043 399 21 41 oder
herbert.hubmann@greifensee.ch.

NaG-Märt – die Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate**Annahmestelle:**

Redaktion NaG, Kleininserate, Postfach 35,
8606 Greifensee oder NaG-Briefkasten im
Einkaufszentrum Meierwis.

Der Hofnarr**Bücher**

Es wird heute ernstlich gewerweiss, ob Bücher überhaupt noch eine Zukunft hätten. Ich kann mir eine Welt ohne Bücher nicht vorstellen. Wie anders liessen sich unsere Wörter, unsere Sprache denn verlässlich speichern und wieder abrufen, wenn nicht auf Grund ihrer Form als handfeste Materie? Wir sind darauf angewiesen, das ausgesprochene Gedachte, Gespürte und das formulierte Erlebte «be-greifen» zu können. Der Griff zum Buch bleibt unentbehrlich. Ich traue der Digitalisierung nicht.

In den Büchern spiegelt sich das Leben. Unser Buch der Bücher, die Bibel, erzählt die Geschichte von den Anfängen der Schöpfung bis zur offenbarten Zukunft. Was alles die Wissenschaft erklärbar gemacht hat, schlägt sich in belehrenden Fachbüchern nieder. Und als Novellen und Romane berichten uns unzählige Bücher über Lebenserfahrungen. Besonders angesprochen fühlen sich viele von Biografien unserer Mitmenschen. Es gäbe noch vieles mehr an Schätzen und Werten von Büchern anzufügen. Bücher entsprechen einem Bedürfnis.

Ein mir besonders liebes Buch ist das Tagebuch. Im Alten Testament wird es im Buch Ester als «Buch der Begebenheiten des Lebens» und als «Buch der denkwürdigen Ereignisse des Tages» beschrieben. Nüchtern gesagt protokolliert es das Tagesgeschehen. Wer ein Tagebuch führt, ist und bleibt sich alltäglich seines Lebens bewusst.

Der Hofnarr

Bibliothek Greifensee**Bilderbuchkino**

Am Donnerstag, 15. Februar, erzählen wir um 16 Uhr die Geschichte «Wo Drachen wachen». Es ist eine lustige Geschichte über einen trottelligen Ritter auf der Suche nach Drachen. Dies ist die vorerst letzte Bilderbuchgeschichte. Nach den Herbstferien geht es dann weiter.

Heller & Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

Ihre Immobilie in den besten Händen - Verkaufen leicht gemacht

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Greifensee in unserer Kartei.
Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48
Hasenweg 9

www.hellerpartner.ch
8606 Greifensee



Rotkreuz-Fahrdienst, erreichbar unter Telefon 044 388 25 00

www.greifensee.ch



Freie Fischer-Vereinigung Greifensee/Schwerzenbach

2024 wird ein Jahr ohne Jungfischerkurs und Sommernachtsfest-Anlass

Die Spatzen pfeifen es seit einer Weile schon von den Dächern: Der lokale Fischerverein verzichtet dieses Jahr auf die Durchführung seiner grossen Anlässe wie den Jungfischerkurs am Muttertags-Wochenende und das Sommernachtsfest im August.

Beide Anlässe erfreuen sich recht grosser Beliebtheit bei den Besucherinnen und Besuchern, besonders natürlich bei guter Witterung. Trotzdem wird es immer schwieriger für den Verein, die beiden Anlässe zu stemmen. Die Gründe dafür sind ähnlich gelagert wie bei anderen Vereinen: Helfermangel, immer striktere Auflagen durch Kanton und Gemeinde, verbunden mit einem enormen administrativen Aufwand, mit Verantwortung sowie erheblichem finanziellem Risiko (hier spielt häufig das Wetter die entscheidende Rolle).

Allein die Zeltkosten am Sommernachtsfest belasten die Rechnung jährlich mit rund 15'000 Franken. Zusätzlich besteht aktuell ein Mangel an Vorstandsmitgliedern, sprich an Personen, die sich verbindlich und tatkräftig für den Verein einsetzen können und wollen. So kann ein Jahresprogramm nicht in gewohntem Rahmen durchgeführt und gestaltet werden. Die Generalversammlung vom 9. Februar hat deshalb dem Antrag des Vorstands auf eine Pause zugestimmt.

Wir bedauern diese Tatsache sehr. Der Vorstand nimmt sich nun Zeit, um eine sogenannte Neuausrichtung des Vereins zu planen. Wie gross sollen die Veranstaltungen noch sein, sind sie noch zeitgemäss, wo finden sich Helfer? Wie können die Mitglieder besser eingebunden werden? Wie soll künftig das Jahresprogramm grundsätzlich aussehen? Wer kann was und wann der anstehenden Arbeiten übernehmen? Wie können Kosten (zum Beispiel für das Zelt, die Sicherheit, die sanitären Anlagen etc.) gesenkt werden? Das alles sind Fragen, denen sich der Verein und sein Vorstand in den nächsten Monaten widmen wird; dafür gibt es auch Arbeitsgruppen, die nach Thema mögliche Lösungen suchen werden.

Wir sind sehr optimistisch gestimmt, dass auch ein grosser Verein wie der lokale Fischerverein nichts von seiner Attraktivität und Flexibilität verlieren muss, wenn die Weichen zur richtigen Zeit optimal gestellt werden!

Annamaria Ress, Aktuarin/Pressestelle

LESER SCHREIBEN

Ein grosser Dank an die Leserbriefschreiberin Ruth Bösch

Was macht es doch für besondere Freude, den Brief von Ruth Bösch in den NaG von letzter Woche lesen zu dürfen! Da schreibt eine Frau, die gewiss nicht zu den Allerprivilegiertesten unserer Gesellschaft gehört, voller Dankbarkeit einen Abschiedsbrief an Greifensee und an liebe Bekannte aus ihrer Umgebung. Sie kann aus Gründen des nachlassenden Sehvermögens nicht mehr in der ihr seit 40 Jahren vertrauten Umgebung bleiben, sondern wird in Zukunft in einem Pflegeheim im Toggenburg leben.

Ihr Leserbrief, Frau Bösch, «Auf Wiedersehen, du schönes Greifensee», strahlt nichts als pure Freude an einem guten Leben aus. Wir suchen zwischen den Zeilen: Schimmert nicht auch etwas Wehmut durch? Wir suchen vergebens. Wir finden nichts von Wehmut. Der Text von Ihnen, Frau Bösch, zeugt von dermassen überzeugender Zufriedenheit mit dem Leben, so wie es war und so wie es sein wird, dass wir nur staunen können und der uns hohe Achtung für Sie, die wir leider nicht kennen, empfinden lässt.

Wir zwei gehen den 90 entgegen. Seit 1968 dürfen wir in der so schönen und so besonderen Gemeinde Greifensee in der eigenen Wohnung leben. Wie lange wir dieses Privileg noch geniessen können – wir können es nicht wissen. Sollte für uns der Tag des Umzuges in ein Pflegeheim kommen, dann werden Sie unser grosses Vorbild sein. Denn in Ihrem Abschiedsbrief kommt nicht nur zum Ausdruck, wie Sie für Ihr bisheriges Leben dankbar sind, sondern auch, wie Sie mit Würde und Selbstverständlichkeit den Schritt ins Pflegeheim im Toggenburg annehmen. Von Herzen wünschen wir Ihnen alles Gute bei Ihrer Rückkehr ins Tal Ihrer Jugend. Wir zweifeln nicht daran, dass Sie auch dort mit Ihrem frohen Gemüt im Kreise neuer Bekannter neues Lebensglück finden werden.

Lislott und Hans Jörg Schibli



Greifensee – Dorf mit Kultur

KATH. PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Unterstützung in der Fastenzeit für Madagaskar

Die Bedürftigsten der Bevölkerung in Madagaskar sind auf sich alleine gestellt. Das Programm von Fastenaktion bietet Bäuerinnen und Bauern konkrete Unterstützung bei der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen. Am Sonntag, 3. März, erhalten wir im Gottesdienst in der Limi um 9.30 Uhr über die konkrete Arbeit vor Ort einen Einblick.

Mehr als die Hälfte der Kinder in Madagaskar sind mangelernährt, nur eine von drei Personen hat sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Wer arm ist, gerät leicht in Geldnot und muss sich an Geldverleiher wenden. Diese verlangen horrenden Zinsen.

Der Krieg in der Ukraine hat die Preise für Grundnahrungsmittel stark verteuert. Die Projekte von Fastenaktion initiieren Spargruppen, deren Mitglieder sich in Notfällen gegenseitig mit zinslosen Darlehen unterstützen können: Wenn es an Nahrung fehlt, wenn jemand erkrankt oder die Kinder Schulmaterial brauchen.

Die Gruppen bepflanzen zudem gemeinsam Felder mit Maniok oder verschiedenen Gemüsesorten. Langjährige



Gruppen schliessen sich in Netzwerken zusammen, um gemeinsam Entwicklungsprojekte in Angriff zu nehmen: Sie organisieren Schulungen für agrarökologische Anbaumethoden, unterhalten Zufahrtswege und Schulräume oder führen Aufforstungsaktionen durch.

Parteirollen zur Abstimmung vom 3. März

Die nachfolgend aufgeführten Parteirollen zu zwei eidgenössischen Vorlagen sowie zu drei kantonalen Vorlagen sind Empfehlungen der jeweiligen Zürcher Kantonalparteien.

Eidgenössische Vorlagen	Die Mitte	FDP	Grüne	GLP	SP	SVP
1. Initiative für eine 13. AHV-Rente	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
2. Renteninitiative	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja
Kantonale Vorlagen	Die Mitte	FDP	Grüne	GLP	SP	SVP
1. Änderung der Kantonsverfassung, Voraussetzungen für die Wahl an die obersten kantonalen Gerichte	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
2. A. Volksinitiative zur Durchsetzung von Recht und Ordnung («Anti-Chaoten-Initiative»)	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja
B. Gegenvorschlag des Kantonsrats	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja
C. Stichfrage: Welche der beiden Vorlagen soll in Kraft treten, falls sowohl die kantonale Volksinitiative als auch der Gegenvorschlag des Kantonsrates angenommen werden?	B	B	B	B	B	A
3. Volksinitiative «Für öffentliche Uferwege mit ökologischer Aufwertung»	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein

Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Weltgebetstag 2024: Ein Gottesdienst für Menschen auf der ganzen Welt

Zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, 1. März, um 19 Uhr in der reformierten Kirche heisst die ökumenische Vorbereitungsgruppe Jung und Alt, Frauen und Männer herzlich willkommen.

Am ersten Freitag im März wird in über 170 Ländern, Regionen und Inseln der Weltgebetstags-Gottesdienst gefeiert. Die Liturgie dazu wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem



anderen Land zusammengestellt und allen Ländern zur Verfügung gestellt. Die Länder und Themen der Weltgebetstags-Gottesdienste werden im internationalen Komitee einige Jahre im Voraus ausgewählt.

Ziel des Weltgebetstages ist es, sich im Gebet und im Feiern mit der ganzen Welt zu verbinden und im Bewusstsein, dass wir eine Menschheitsfamilie sind, mit einer grosszügigen Kollekte Projekte zu unterstützen, die Frauen und Kindern auf der ganzen Welt zugutekommen. Dies entspricht dem Leitsatz der Internationalen Weltgebetstags-Bewegung: «Informiert beten – betend handeln».

In der Zeit von 2020 bis 2022 haben palästinensische Frauen verschiedener christlicher Konfessionen für uns den diesjährigen Weltgebetstags-Gottesdienst vorbereitet. Mit ihnen denken wir über die Verse 1 bis 7 im 4. Kapitel des Briefes an die Gemeinde in Ephesus nach, wo es unter anderem heisst: «Ertragt einander in Liebe!» - eine grosse Herausforderung in einer konfliktträchtigen Region, aber auch für uns.

Seit dem Überfall der palästinensischen Hamas auf die israelische Bevölkerung wird jedes Wort über Palästina kritisch beurteilt. Die Verfasserinnen der Liturgie haben mit diesem schrecklichen Ereignis nichts zu tun; ihr Leben ist dadurch jedoch schwieriger geworden. Umso wichtiger ist es, ihren Stimmen Gehör zu schenken und ihre Vision zu teilen – für Palästina, für Israel und für die ganze Welt: «Güte und Treue finden zueinander, Gerechtigkeit und Frieden küssen sich.» (Psalm 85,11).

Zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, 1. März, um 19 Uhr in der reformierten Kirche Greifensee heisst die ökumenische Vorbereitungsgruppe Jung und Alt, Frauen und Männer herzlich willkommen!

Ökumenische Kampagne und Anlässe in der Fastenzeit

Wir können es schaffen! Diese positive und motivierende Nachricht vom Weltklimarat bringt Hoffnung in die trübe Faktenlage, verlangt aber auch Taten. Die ökumenische Kampagne 2024 «Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt!» appelliert deshalb an alle, durch Verzicht einen persönlichen Beitrag zu mehr Klimagerechtigkeit zu leisten. Weniger Konsum, weniger Energieverbrauch und weniger Food Waste verringern unseren CO₂-Ausstoss. Mehr konkretes Handeln vergrössert unseren Handabdruck für Klimagerechtigkeit. Das bedeutet konkret mehr Sicherheit und bessere Zukunftsaussichten für die Menschen im globalen Süden und letztlich weltweit.

Veranstaltungen

Viele Menschen engagieren sich in der Fastenzeit und darüber hinaus für Klima-

gerechtigkeit – weltweit und auch hier bei uns in Greifensee.

Darum laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Ökumenische Fastenwoche von Sonntag, 3. März, bis Samstag, 9. März. Infoabend am Donnerstag, 15. Februar, um 19.30 Uhr in der Limi. Anmelde-schluss ist der 25. Februar.
- Ökumenischer Familiengottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag am Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr im Landenberghaus. Mitwirkung: Mena Ramseyer, Erika Solf, Karola Wildenauer, Jonathan Gardy, reformierte und katholische Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse sowie Barbara Müller, Klavier. Der Erlös ist für «Fastenaktion» und «HEKS – Brot für alle» bestimmt.

- Rosenverkauf am Samstag, 16. März, von 9 Uhr bis 16 Uhr im Zentrum Meierwis. Der Erlös ist für «Fastenaktion» und «HEKS – Brot für alle» bestimmt.
- Wähnenzmittag am Mittwoch, 20. März, ab 11.30 Uhr im Landenberghaus. Der Erlös dieser Veranstaltung geht an den «Freundeskreis Emmanuel Sisters», der von der «Arbeitsgruppe Faire Welt, Greifensee-Nänikon» aktuell unterstützt wird.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen eine gesegnete Fasten- und Passionszeit.

«Albert's Backstube» in Greifensee nimmt in diesem Jahr erneut an der Aktion «Brot zum Teilen» teil. Pro verkauftes «Solidaritäts-Brot» fliessen jeweils 50 Rappen in Projekte der Hilfswerke «HEKS – Brot für alle» und «Fastenaktion».

Die Täterin oder den Täter aufgedeckt?

Wer versuchte es – zum Glück vergebens, auf dem Landsitz Hagenberg den Jubilar mit Gift zu ermorden?



Beim «Benefiz-Crime-Dinner» mit feinem Essen begaben sich am Samstag, 3. Februar, 16 Gäste einer illustren Gesellschaft kostümiert an zwei Tischen auf die Spurensuche, um die Täterinnen oder Täter in mehreren Runden unter sich ausfindig zu machen bzw. einer Enttarnung durch Familienmitglieder und altgediente Angestellte zu entgehen.

Die Einnahmen von etwas mehr als 1000 Franken gehen vollumfänglich an Projekte vom «Freundeskreis Emmanu-

el Sisters» in Kamerun, die von der «Arbeitsgruppe Faire Welt, Greifensee-Nänikon» aktuell unterstützt werden.

Allen Spielerinnen und Spielern sowie Organisatoren auf Seiten beider Kirchen und vom Vorstand der Arbeitsgruppe sei herzlich für diesen spannenden und lustigen Abend gedankt. Und wer sich bereits den Termin vom nächsten «Benefiz-Crime-Dinner» notieren möchte, trage gern den Samstag, 1. Februar 2025, in die Agenda ein.

Präzisierung zur Anzahl Kirchenmitglieder

Im Artikel zur Bevölkerungsstatistik in der NaG-Ausgabe vom 8. Februar führten wir die Zahl 347 auf, sie entspricht der Differenz zwischen den Mitgliederbeständen der beiden Kirchen in Greifensee.

Die Mitgliederbestände per 31. Dezember 2023 sind:

- Reformierte Kirche: 1499
- Katholische Kirche: 1152

Die NaG-Redaktion

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Genossenschaft Klairs Nänikon

Kafi Klairs in den Sportferien geschlossen

Während der Sportferien der Schule, von Freitag, 16. Februar, bis Freitag, 1. März, bleibt das Kafi Klairs geschlossen.

Am Sonntag, 3. März, gibt es dann wieder das Sonntags-Kafi, welches ab 14 Uhr bis open end offen haben wird. Susanne und Paul Rickenbach freuen sich auf Sie. Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien.



KALENDER

Donnerstag, 15. Februar

9–10.30 Café International, Milchhütte
16 Bilderbuchgeschichte «Wo Drachen wachen», Bibliothek

Samstag, 17. Februar

8–9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze

Montag, 19. Februar

14–17 Jassen für Senioren, MZR Ocht

Vorschau

Samstag, 24. Februar

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze

Montag, 26. Februar

14–16.30 Handarbeitsnachmittag für
Seniorinnen, MZR Ocht
14–17 Jassen im Zentrum «Im Hof»

Freitag, 1. März

9–11 Kaffeetreff, Frauenverein,
in der Milchhütte
19.30 Jassabend, Frauenverein,
in der Milchhütte

Samstag, 2. März

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze

Sonntag, 3. März

9–11 Abstimmungssonntag,
Urne im Gemeindehaus

Montag, 4. März

14–17 Jassen für Senioren, MZR Ocht

Dienstag, 5. März

Häckseldienst der Gemeinde

Mittwoch, 6. März

Kartonsammlung

9–10.30 Café International, Milchhütte
12 Mittagstisch für Seniorinnen
und Senioren, MZR Ocht
20.15 Gemeindeversammlung,
im Landenberghaus

Donnerstag, 7. März

9–10.30 Café International, Milchhütte

Freitag, 8. März

19.30 Voces Suaves und Ensemble
«Gli Incogniti, KGG, Landen-
berghaus

Samstag, 9. März

8–13 Riedpflege, Besammlung im
alten Werkhof, Arbeitsgruppe
Riedschutz Greifensee (ASUG)
9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze

Montag, 11. März

14–16.30 Handarbeitsnachmittag für
Seniorinnen, MZR Ocht

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Sonntag, 18. Februar

9.30 Gottesdienst
Pfr. Mathias Rissi (Stv.)
Orgel Stefan Bleicher
Kollekte: Blaues Kreuz

Sonntag, 25. Februar

9.30 Gottesdienst
Pfr. Mathias Rissi (Stv.)
Orgel Wolfgang Rothfahl
Kollekte: CVJM Zürich
(Christlicher Verein junger
Menschen Zürich)

Veranstaltungen

Donnerstag, 15. Februar

9.15 Achtsamkeitsmorgen
19.30 Informationsabend zur ökum.
Fastenwoche in der Limi

Freitag, 1. März

19 Ökum. Weltgebetstag
in der Kirche
Liturgie aus Palästina

Vorschau

Sonntag, 3. März

9.30 Gottesdienst
Pfrn. Karola Wildenauer (Stv.)

Sonntag, 3. März bis 9. März

17.30 Ökum. Fastenwoche in der Limi

Dienstag, 5. März

19.30 Die Bibel öffnen

Mittwoch, 6. März

14 Grina-Träff im Klairs

Pfarrämter

Karola Wildenauer, Stellvertretung,
Tel. 044 955 91 39
Mathias Rissi, Stellvertretung,
Tel. 044 545 74 47

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Samstag, 17. Februar

10–15 Tag in Stille

Sonntag, 18. Februar

9.30 Gottesdienst mit Hella Sodies

Sonntag, 25. Februar

9.30 Eucharistiefeier mit
Christoph Albrecht

Jeweils am Mittwoch, 21. und 28. Februar,
ist das Pfarreisekretariat nicht besetzt.

Aktiv in der dritten Lebensphase

www.senioren-greifensee.ch

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feier-
tagen ärztliche Hilfe benötigt und den
Hausarzt nicht erreichen kann, wen-
det sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite
Vermittlungsstelle für Notfalldienste
der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68

Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 29. Februar
Verantwortlich: Prisca Wolfensberger (pw),
Tel. 079 680 20 38
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Prisca Wolfensberger (pw)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com
www.greifensee.ch

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald
Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaeferli (bs),
Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs),
Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2024

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:
4.1., 22.2., 25.4., 18.7., 1.8., 15.8., 10.10., 26.12.

Inserate und Abonnemente

Jris Rosen, nag.inserat@rosen.ch, Tel. 044 874 10 45
www.nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Freitag 12 Uhr

Satz, Bild und Druck

FO-Fotorotar AG, Gewerbestr. 18, 8132 Egg bei Zürich